

TRÄUMER ODER VISIONÄR?

Was kann ich machen, wenn immer wieder Schlimmes passiert, Josef? 1 – coronataugliche Ergänzung
bezieht sich auf: SevenEleven, Heft 15, Einheit 05 (S. 46–49)

VORBEREITUNG

- Wer sich (noch) nicht wieder mit den Kindern trifft, sondern einen digitalen KiGo anbietet, findet in der Datei *SE15E05_Corona-Tabelle_Josef1* Anregungen.
- Denkt dran: **Alles kann – nichts muss gemacht werden!** Durch die Abstands- und Hygieneregeln ist leider weniger möglich als sonst. Auch ein kurzer KiGo ist ein vollwertiger KiGo.
- Bedenkt das **Hygiene-Konzept** eurer Gemeinde und wählt dementsprechend die Bausteine aus.
- Legt für die Kinder die **Sitzplätze** am besten so fest, dass sie alle Aktionen an ihrem Platz machen können. Dann müssen sie nicht aneinander vorbeilaufen. Am besten geeignet sind ein Stuhlhalbkreis mit Tischen, an denen die Kinder später basteln können, oder Sitzkissen auf dem Boden, sodass der Boden als Tisch genutzt werden kann.
- **Abstandhalten:** Wenn es Kindern schwerfällt, Abstand zu halten, kann es helfen, sie zwar mit Nachdruck, aber spielerisch dazu aufzufordern. Zum Beispiel könnte eine Poolnudel als Abstandshalter dienen.
- **Materialausgabe:** Wenn Materialien vorbereitet werden, sollten ein Mundnasenschutz und Einmalhandschuhe getragen werden. Wer Material verteilt, sollte sich mindestens die Hände desinfizieren.

ZUSÄTZLICHE MATERIALIEN

FÜR SPIEL // EIN-MINUTEN-FANGEN

- 1 Poolnudel je Kind

FÜR SPIEL // DURCH DEN HEISSEN WÜSTENSAND

- 1 Murmel je Kind
- 1 stabiler Stab je Kind für die Kinder in Gruppe A, z. B. Besenstil oder Bambusstab
- 1 selbstgebastelter Stab je Kind in allen weiteren Gruppen, z. B. Schaschlikspieße, an die Strohhalme geklebt werden
- 1 Handy mit Stoppuhrfunktion je Gruppe

FÜR GEBET // FAMILIENBEZIEHUNGEN

- 1 Stoffstreifen oder einen Streifen einer hellen Serviette je Kind
- 1 Filzstift je Kind



ANSPIEL // JOSEF, DER ANGEBER // 1. MOSE 37,1-11

Das Anspiel kann wie im Heft beschrieben, durchgeführt werden.



AKTION // BEZIEHUNGSGEFLECHT

Beim Aufstellen der Flaschen achtet auf genügend Platz zwischen den Personengruppen, sodass mehrere Papierstreifen gut sichtbar Platz haben.

Die Kinder kommen nacheinander an die Reihe. Je nach Hygienekonzept vor Ort, muss beim Bewegen im Raum ein Mund-Nasen-Schutz angelegt werden. Jedes Kind hat Zeit, sich die bereits gelegten Streifen noch einmal anzuschauen. Dann wählt es sich einen noch nicht verwendeten aus und fasst ihn erst an, wenn es sich endgültig entschieden hat.

Weist bitte darauf hin, dass jeder gelegte „Verben-Streifen“ liegenbleibt und nicht von einem anderen Kind umgelegt wird.

Wenn Kinder einen Blanko-Streifen beschriften, nutzt jedes Kind einen separaten Stift. Die „gebrauchten Stifte“ kommen in eine separate Kiste.



GESPRÄCH // STIMMUNGSTHERMOMETER

Dieses Gespräch kann wie im Heft beschrieben stattfinden. Mitarbeitende bereiten im Voraus die Stimmungsthermometer für die Kinder vor und tragen beim Basteln und Austeilen einen Mund-Nasen-Schutz. Auch auf desinfizierte Hände achten!



SPIEL // WAS BRINGTS?

Die Frage- und Aktionskarten werden verdeckt, einzeln mit Abstand, um die Stoffkreise gelegt, sodass sie schnell in die Hand genommen werden können.

Jedes Kind bekommt einen eigenen Ball. Die Kinder sind nacheinander an der Reihe. Es wird von der Startlinie geworfen und jedes Kind hat zwei Versuche. Bei einem Treffer nimmt sich das Kind eine entsprechende Karte, die entsprechende Aktion wird durchgeführt. Die bearbeitete Karte wird aufgedeckt wieder an die Stelle gelegt, wo sie ursprünglich lag.



SPIEL // EIN-MINUTEN-FANGEN

Der/die Fänger/in erhält eine Poolnudel als verlängerten Arm. Wer mit dieser Poolnudel berührt wird, ist gefangen. Am besten wird draußen auf einer großen Wiese o. Ä. gespielt. In einem großen, aber geschlossenen Raum bewegen sich die Kinder am besten mit Mund-Nasen-Schutz, da die Abstandsregel nicht durchgehend eingehalten werden kann.

Wer eine Gruppe hat, der es schwerfällt, untereinander Abstand zu halten, kann jedem Kind eine Poolnudel geben, die es in der Mitte anfasst und sich vor den Bauch hält, als kleinen Abstandshalter. Im Anschluss, wie in der Einheit vorgeschlagen, erfolgt ein kurzes Gespräch.



SPIEL // DURCH DEN HEISSEN WÜSTENSAND

Hier gibt es eine andere Spielidee, bei der die Kinder nicht dicht miteinander spielen.

Murmeln durch den Wüstensand bewegen:

In der ersten Gruppe bekommt jedes Kind einen langen, festen Stab (z. B. Bambusstab, oder Besenstiel), mit dem jeweils eine Murmel von der Start- zur Ziellinie bewegt wird. Die andere(n) Gruppe(n) bekommen jeweils selbstgebastelte „Stäbe“, die viel instabiler sind, z. B. Schaschlik-Spieße, an die Strohhalme mit Kreppklebeband befestigt werden.

Ablauf: Markiert auf dem Boden mit ausreichend Abstand zueinander für jede Gruppe eine Start- und eine Ziellinie (ca. 1 Meter lange Strecke). Aus jeder Gruppe startet auf das Signal hin das erste Kind mit seinem Stab und schiebt die Murmel „durch den heißen Wüstensand“ (schieben, nicht stoßen – die Murmel muss die ganze Zeit Berührung zum Stab haben). Da der „Sand heiß ist“, dürfen die Kinder mit den kurzen Stäben nicht über den Boden mit den Knien krabbeln – sie dürfen nur auf den Füßen stehen!

Es werden die Zeiten für jede Gruppe gestoppt. Danach startet aus jeder Gruppe das zweite Kind usw. War die Gruppe mit den stabilen Stäben tatsächlich die schnellste? Im Anschluss erfolgt ein kurzes Gespräch wie im Heft vorgeschlagen.



GEBET // FAMILIENBEZIEHUNGEN

Die Kinder sitzen mit Abstand im Kreis. Jedes Kind bekommt helle Stoffstreifen oder Streifen einer hellen Papierserviette, sowie einen Stift. Jedes Kind schreibt die Namen der Familienmitglieder auf je einen Streifen, für die es beten möchte. Wer an der Reihe ist, betet laut oder leise. Zum Abschluss des Gebetes, legt es seine Streifen vor sich in die Mitte.